



## 1. Darum geht es

Das Naturama Aargau zeigt vom 29. September 2017 bis 18. Februar 2018 die Sonderausstellung «Biene». Sie wurde 2015 vom Bündner Naturmuseum konzipiert. Die Ausstellung besteht aus Kästen mit farbigen Gucklöchern in die Wunderwelt der Wild- und Honigbienen.

Der Sonderausstellungsraum im Naturama Aargau ist als Obstgarten inszeniert. An den Wänden hängen deckenhohe Abbildungen blühender Apfelbäume. Am Boden ist ein Rasenteppich ausgelegt. Diese Raumgestaltung ist die visuelle Klammer zwischen den Sonderausstellungen "Apfel" (April bis September 17) und "Biene" (28.9.17 bis 18.2.18): ohne die Bestäubungsleistung von Wild- und Honigbienen gäbe es keine Äpfel. Überhaupt wären unsere Teller fast leer.

### Bezüge zum Naturama-Garten und zur Dauerausstellung

Der **Naturama-Garten** beherbergt 200 einheimische Wildpflanzen, darunter Raritäten wie die Wendelähre (Orchidee auf der Dachterrasse) oder der kleine Rohrkolben am Teich. Blühende Pflanzen werden mit kurzen Steckbriefen auf verschiebbaren Täfelchen genauer vorgestellt. Fix installierte Informationen zu Wildbienen und diverse Nisthilfen zeigen, was der Mensch für Wildbienen im Garten tun kann.

Im **Erdgeschoss** der Dauerausstellung sind die Lebensräume "Obstgarten" und "Wiese" ausgestellt: zwei Lebensräume, die für Bienen (über-)lebenswichtig sind.

Im **Obergeschoss** ist ein Landschaftsbild über 5000 Jahre ausgestellt. Der Mensch gestaltet Landschaften, seit er sesshaft ist. Die Artenvielfalt war Mitte des 19. Jh. am grössten. Heute beklagen wir einen dramatischen Artenschwund. Etwa die Hälfte der 600 Wildbienenarten sind bedroht und stehen auf der roten Liste.

Im **Naturlabor** im Obergeschoss ist auf der grossen Magnetwand der Lebensraum Obstgarten ebenfalls dargestellt und lädt – zusammen mit der Schublade "Bau dir ein Insekt" - zum entdeckenden Lernen ein.

### Mehrwert eines Ausstellungsbesuchs für den Unterricht

Die Sonderausstellung "Biene" mit ihren Bezügen in den Naturama-Garten und in die Dauerausstellung können Lehrpersonen aller Stufen als vielfältige Lernlandschaft für ihre Klasse nutzen.

- Drei Streifzüge für drei Stufen (Kiga/US – MS – OS) sind im Kapitel **Unterrichtsgestaltung** als Vorschläge für die Erkundung dieser Lernlandschaft beschrieben. Die dazu benötigten Unterlagen (Fäden, Anleitung Fingerprint-Technik, weitere Materialien) sind im Download [naturama.ch/Biene](http://naturama.ch/Biene) > [Schulen, Lehrpersonen](#) verfügbar.
- Lehrpersonen finden im Kapitel **Hintergrundwissen** die Ausstellungstexte, einen Kurzbeschrieb der Exponate und die Bezüge in den Naturama-Garten, in die Dauerausstellung und ins Naturlabor.
- Was rund um die Organisation des Museumsbesuchs zu beachten ist, steht im Kapitel **Unterrichtsorganisation**.
- Literatur und Links zum Thema Wild- und Honigbienen sind auf der **Medienliste** zusammengestellt.

**Kontakt für individuelle Beratung oder Auskunft:** [museumspaedagogik@naturama.ch](mailto:museumspaedagogik@naturama.ch)